



Vorlage Nr. 19-V-20-0032

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Frauenstein am 17. September 2019

Haushaltsplan 2020/2021 - Anträge der Ortsbeiräte

1. Es wird davon Kenntnis genommen, dass die Ortsbeiräte Wiesbaden und AKK insgesamt 27 Maßnahmen zur Aufnahme in den Ergebnishaushalt und in den Finanzhaushalt 2020/2021 sowie das Investitionsprogramm der Jahre 2019 bis 2023 beantragt haben.
2. Die städtischen Körperschaften mögen entscheiden, ob von den in der Anlage wiedergegebenen Anträgen, soweit sie nicht bereits Bestandteil des Haushaltsplanentwurfes sind, weitere Maßnahmen in den Entwurf des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes 2020/2021 aufgenommen werden sollen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sitzungsvorlage vorab der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung den Ortsbeiräten zur Kenntnis gegeben wird.

Beschluss Nr. 0058

Der Ortsbeirat Frauenstein nimmt die Sitzungsvorlage Nr. 19-V-20-0032 „Haushaltsplan 2020/2021 - Anträge der Ortsbeiräte“ zur Kenntnis. Zu den nachfolgenden, den Ortsbezirk Frauenstein betreffenden Haushaltsanmeldungen und Stellungnahmen der Fachämter wird wie folgt Stellung genommen:

Zunächst wird darauf hingewiesen, dass die Ziffern 1-6 eine Priorisierung ausdrücken. Der Ortsbeirat bittet, den entsprechenden Anmeldungen die notwendigen Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

1) **Neubau / Sanierung der Trauerhalle auf dem Frauensteiner Friedhof**

Stellungnahme des Fachbereiches:

Die Fachverwaltung wird noch in 2019 eine entsprechende Beschlussvorlage für die Gremien erarbeiten und die möglichen Varianten vorstellen.

Stellungnahme des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat begrüßt, dass die Fachverwaltung noch dieses Jahr eine Beschlussvorlage für die zuständigen Gremien und mögliche Varianten vorstellen möchte und hierfür für die kommenden Jahre auch jährlich 110.000 Euro vorgesehen werden sollen. Der Ortsbeirat bittet um Bereitstellung der Vorlage und Beteiligung im Rahmen der Wahl zwischen den

vorzustellenden Optionen. Ein Erhalt einer Trauerhalle ist für den Frauensteiner Friedhof und den benachbarten Friedwald von großer Bedeutung; der aktuelle Zustand insb. für Trauernde nicht weiter zumutbar.

2) Sanierung Alfred-Delp-Schule und Einrichtung einer Mensa

Stellungnahme des Fachbereiches:

Die Planungen für eine Lösung laufen in gemeinsamer Abstimmung mit der Schule, Betreuung und dem Hochbauamt. Das Essen wird zukünftig im Schulgebäude ausgegeben werden können. Fertigstellung zum Schuljahr 2020/2021 geplant.

Stellungnahme des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat begrüßt, dass in der Schule ab dem Schuljahr 2020/2021 eine Mensa eingerichtet werden soll. Hierdurch wird ein mittlerweile aus verschiedenen Gesichtspunkten problematischer Zustand (Versorgung im benachbarten Sportlerheim unter schwierigen logistischen und hygienischen Bedingungen) beseitigt. Bei der Umsetzung sollte möglichst ein Starkstromanschluss geschaffen werden, womit die Zubereitung frischer Speisen ermöglicht wird. Es ist nicht akzeptabel, dass eine neu eingerichtete Mensa lediglich angelieferte und aufgewärmte Speisen für die Schulkinder zur Verfügung stellt.

Neben der Einrichtung der Mensa bat der Ortsbeirat um Investitionen in die Sanierung der Alfred-Delp-Schule. Diese sind ungeachtet der einzurichtenden Mensa weiterhin in nicht unerheblichem Maß erforderlich. Der Ortsbeirat bittet daher um weitere Informationen hinsichtlich geplanter Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen für die Sanierung der Schule.

3) Neubau / Anbau Feuerwehrgerätehaus mit einer Gerätehalle mit Schwarz-Weiß-Trennung

Stellungnahme des Fachbereiches:

Die Feuerwehr ist nicht für den Betrieb öffentlicher Toiletten zuständig. Wir verweisen auf unsere Antwort zu A3. Temporäre Lösung bei Veranstaltung könnte die Anmietung von Toiletten durch die Veranstalter sein. Die Errichtung einer öffentlichen barrierefreien Toilettenanlage fällt in den Zuständigkeitsbereich des Tiefbauamtes.

Stellungnahme des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat bedankt sich dafür, dass nach der fehlerhaften ersten Antwort, eine Korrektur nachgesendet wurde. Bei der Bestandsaufnahme aller Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehren und der darauf aufbauenden Prioritätenliste über den Sanierungsbedarf wird gebeten, die vom Ortsbeirat in der Haushaltsanmeldung aufgeführten Argumente für einen Neubau bzw. Anbau zu beachten.

4) **Sichere Überquerung der Hauptstraße (Kirschblütenstraße)**

Stellungnahme des Fachbereiches:

Die Maßnahme wird im Rahmen des Verkehrsberuhigungsprogramms geprüft.

Stellungnahme des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat dankt für die Prüfung der Maßnahme im Rahmen des Verkehrsberuhigungsprogramms und bittet um zeitnahe Rückmeldung nach Abschluss der Prüfung. Neben einer Einrichtung einer Überquerungshilfe wäre die Wiedereinrichtung von Tempo 30 nach Auffassung des Ortsbeirates eine geeignete Maßnahme zur von allen Fraktionen im Ortsbeirat gewünschten Zielerreichung.

5) **Barrierefreie Toilette neben den bereits bestehenden am Feuerwehrgerätehaus**

Stellungnahme des Fachbereiches:

Die Feuerwehr ist nicht für den Betrieb öffentlicher Toiletten zuständig. Wir verweisen auf unsere Antwort zu A3. Temporäre Lösung bei Veranstaltung könnte die Anmietung von Toiletten durch die Veranstalter sein. Die Errichtung einer öffentlichen barrierefreien Toilettenanlage fällt in den Zuständigkeitsbereich des Tiefbauamtes.

Stellungnahme des Ortsbeirates:

Anders als die Antwort des Fachamts suggeriert, geht es nicht um den Bau von Toiletten, die von der Feuerwehr zu „betreiben“ wären. Vielmehr soll für die vielen Veranstaltungen in der Ortsmitte eine langfristig angelegte und für Personen mit eingeschränkter Mobilität zugängliche Toiletteneinrichtung geschaffen werden. Der Ortsbeirat bittet hierzu um eine Neubewertung seitens des hierfür zuständigen Fachamts.

6) **Befestigung des Parkplatzes am Sportplatz in der Alfred-Delp-Straße**

Stellungnahme des Fachbereiches:

Derzeit ist die Maßnahme aus fachlicher Sicht nicht erforderlich.

Stellungnahme des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat bittet um eine ausführlichere Begründung, warum diese Maßnahme nicht erforderlich sein soll. Der Parkplatz befindet sich regelmäßig - insb. nach Unwettern - in einem unansehnlichen und bereichsweise schwer zu befahrenden Zustand. Mit Abschluss der in 2019 durchgeführten Instandsetzung wird deutlich, dass eine Oberfläche aus Gartenkies wenig widerstandsfähig ist. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit, die Fläche in kurzen Intervallen erneut zu reparieren, was unter dem Strich eine Kostenfalle ist. „Man macht es lieber einmal richtig, als unzählige Male dürftig und wenig nachhaltig!“ Es ist häufig festzustellen, dass Autos möglichst am Straßenrand (teilweise auf Gehwegen)

geparkt werden und nur als Ultima Ratio der „Parkplatz-Acker“ genutzt wird.

7) Sanierung des Aussichtsturms am Goethestein

Stellungnahme des Fachbereiches:

Der Goetheturm wird seit vielen Jahren regelmäßig kontrolliert und instandgesetzt. Um hier eine umfassende Verbesserung zu erreichen und den Blick über die hochgewachsenen Bäumen zu ermöglichen, ist jedoch ein kompletter Neubau notwendig, der ca. 25.000,- € kosten würde.

Stellungnahme des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat dankt für die Stellungnahme und bittet um Umsetzung der Maßnahme, die nicht nur aus ästhetischen und Sicherheitsaspekten sinnvoll, sondern auch langfristig wirtschaftlicher erscheint, als ständige Ausbesserungen.

8) Instandsetzung Weinlehrpfad

Stellungnahme des Fachbereiches:

In Zusammenarbeit mit den Winzern wurden bereits Ideen und Sponsoren gesucht, die jedoch bislang nicht ausreichend gefunden wurden. Eine konzeptionelle Erneuerung bzw. Planung wird bis 2020 erfolgen, für die Finanzierung müssen Weinbaubetriebe und Sponsoren gesucht werden.

Stellungnahme des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat begrüßt eine konzeptionelle Erneuerung bzw. Planung bis 2020. Zudem bittet er, dies bezüglich auf dem Laufenden gehalten zu werden

9) Sanierung Steinbildnis am Friedhof

Stellungnahme des Fachbereiches:

Erste Maßnahmen zur Sicherung wurde bereits durchgeführt. Mittel für Denkmale stehen nicht zur Verfügung und können auch nicht aus dem Gebührenhaushalt finanziert werden. Sinnvollerweise erfolgt die Sanierung auch erst nach Sanierung der Trauerhalle.

Stellungnahme des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat dankt für die Antwort und bittet darum, dass wenn eine Sanierung des Steinbildnisses am Friedhof erst nach der Sanierung der Trauerhalle sinnvoll ist, diese auch hiernach umzusetzen.

Im Generellen wünscht sich der Ortsbeirat, dass mehr Sorgfalt bei der Prüfung der

Haushaltsanmeldungen durch die zuständigen Fachämter geübt wird. So steckt in
Anmeldungen viel ehrenamtliche Arbeit in den einzelnen Stadtteilen, welche dazu dient, den
Fachämtern eine Priorisierung - aus Sicht der Ortsgemeinschaft - erforderlicher Maßnahmen
zu erleichtern.

+

+

Verteiler:

Dezernat III / 20 z. w. V.

Weber
Ortsvorsteher